



19.4243

Motion Bourgeois Jacques.**Ausbau der Fotovoltaik****Motion Bourgeois Jacques.****Renforcement du photovoltaïque**

CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 23.09.21

STÄNDERAT/CONSEIL DES ETATS 06.12.22

Präsidentin (Häberli-Koller Brigitte, Präsidentin): Es liegt ein schriftlicher Bericht der Kommission vor. Die Kommission und der Bundesrat beantragen die Ablehnung der Motion.

Baume-Schneider Elisabeth (S, JU), pour la commission: Avec cette motion, notre collègue Bourgeois, président de la CEATE-N, demande deux choses. D'une part, il demande au Conseil fédéral, en collaboration avec les cantons, de veiller à ce que toutes les nouvelles constructions soient, pour les pans de toit bien orientés, équipées de panneaux solaires en lieu et place des tuiles traditionnelles. D'autre part, la motion s'intéresse à la possibilité de déductions fiscales.

Notre commission a estimé que nous avons déjà longuement débattu d'une offensive solaire et a considéré que le thème de l'obligation d'installer des panneaux photovoltaïques sur les nouveaux bâtiments avait été pris en considération dans le cadre de la modification urgente de la loi sur l'énergie. Vous vous souvenez probablement du fait que nous avons introduit un nouvel article 45a qui porte le titre "Obligation d'utiliser l'énergie solaire pour les bâtiments". Cette obligation s'applique donc aux nouveaux bâtiments de plus de 300 mètres carrés de surface déterminante, dans les cantons qui n'ont pas encore introduit d'exigences relatives à la production propre de courant dans les nouvelles constructions selon le Modèle de prescriptions énergétiques des cantons (MoPEC).

La commission a donc considéré avoir traité cet objet, mais elle a pris note de manière transparente du fait que la déduction des impôts des montants investis pour les installations solaires n'a pas été discutée dans le projet de loi urgente sur l'énergie solaire. Par contre, elle considère que le cœur de la motion a été traité et accepté.

La commission vous propose à l'unanimité de rejeter cette motion.

Sommaruga Simonetta, Bundesrätin: Es ist unbestritten: Die Fotovoltaik spielt eine wichtige Rolle für die Erreichung der klima- und energiepolitischen Ziele der Schweiz. Auch der Bundesrat will das Potenzial der Fotovoltaik ausschöpfen. Deshalb ist der Bundesrat mit der Stossrichtung der Motion völlig einverstanden.

Die Schwerpunkte, die in der Motion genannt werden, sind aber in den aktuellen Arbeiten des Bundes und des Parlamentes bereits berücksichtigt, zum Beispiel im Mantelerlass oder im "Solar-Express" – so nenne ich das, was das Parlament in der Herbstsession als dringliches Bundesgesetz verabschiedet hat. Darin haben Sie eine schweizweite Pflicht für den Bau von Solaranlagen auf Neubauten aufgenommen. Die Kantone, die bisher noch keine solche Pflicht kannten, sind aktuell daran, die neuen Vorgaben auf Verordnungsstufe umzusetzen. Für die Massnahmen, die den Verbrauch von Energie in Gebäuden betreffen, sind gemäss Bundesverfassung vor allem die Kantone zuständig. Die Kantone nehmen diese Kompetenz mit Blick auf den vermehrten Einsatz der Fotovoltaik auch wahr. Sie machen in ihren kantonalen Energiegesetzen entsprechende Vorgaben.

Der Bundesrat wird die Kantone zwar wie bisher im Rahmen seiner Kompetenzen unterstützen, etwa durch Förderung, Information, Beratung, Ausbildung und Weiterbildung. So sollen künftig Gebäude, namentlich auch gewerbliche Flachdachbauten, vermehrt ihr Fotovoltaikpotenzial ausschöpfen. Sie wissen auch, der Bundesrat hat in der letzten Zeit vermehrt administrative Vereinfachungen vorgenommen und Hürden abgebaut, zum Beispiel mit der Einführung eines speziellen Bonus für Fassadenanlagen oder mit der Abschaffung der Pflicht zur Planvorlage. Ab 2023 werden Anlagen ohne Eigenverbrauch eine höhere Förderung erhalten, grosse Anlagen werden neu mehrmals jährlich an attraktiven Auktionen teilnehmen können. Ich denke, das sind wichtige



AMTLICHES BULLETIN – BULLETIN OFFICIEL

Ständerat • Wintersession 2022 • Sechste Sitzung • 06.12.22 • 08h15 • 19.4243
Conseil des Etats • Session d'hiver 2022 • Sixième séance • 06.12.22 • 08h15 • 19.4243



Beiträge, auch um Hürden abzubauen und den Ausbau der Fotovoltaik überall dort, wo er sinnvoll ist – und er ist an sehr vielen Orten sehr sinnvoll –, wirklich voranzutreiben.

Die Bevölkerung ist sehr motiviert. Wir hatten in den letzten beiden Jahren einen Spitzenzubau bei der Fotovoltaik, und in diesem Jahr, 2022, scheint es auch noch in diese Richtung zu gehen. Ich glaube, wir sind hier gut unterwegs, mit einer sehr motivierten Bevölkerung. Wir sollten auf diesem Weg auch weitermachen.

Abgelehnt – Rejeté

AB 2022 S 1171 / BO 2022 E 1171

